



Schulisches Mobilitätsmanagement an Remscheider Grundschulen

Präsentation der Ergebnisse

Dipl.-Ing. (FH) Carsten Elkmann
Elkmann Klimaschutz & Mobilität



Aufgabe 3: Jetzt eine Aufgabe fürs Kind. Wir sind neugierig darauf, wie Du Deinen Schulweg siehst. Bitte male Deinen Schulweg und nutze dafür dieses Blatt.

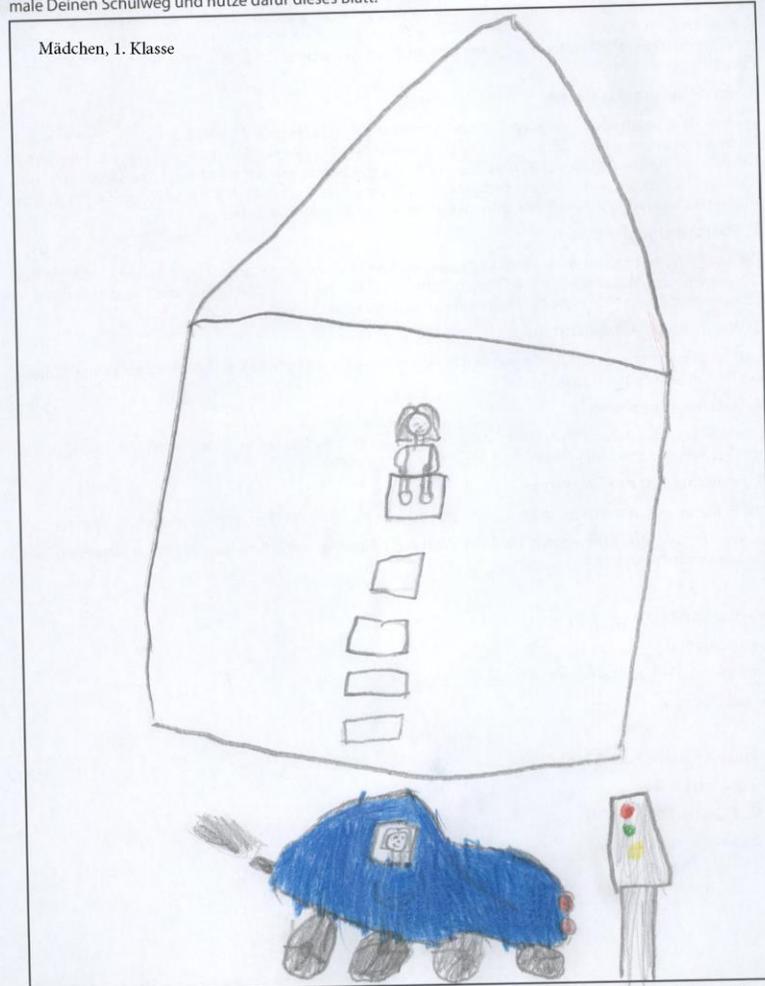


Zoe, 2. Klasse

Bitte geben Sie Ihrem Kind den ausgefüllten Fragebogen bis zum 7. Oktober wieder mit zur Schule. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Aufgabe 3: Jetzt eine Aufgabe fürs Kind. Wir sind neugierig darauf, wie Du Deinen Schulweg siehst. Bitte male Deinen Schulweg und nutze dafür dieses Blatt.

Mädchen, 1. Klasse



Bitte geben Sie Ihrem Kind den ausgefüllten Fragebogen bis zum 7. Oktober 2020 wieder mit zur Schule. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



5

Armina, 3. Klasse

Bitte geben Sie Ihrem Kind den ausgefüllten Fragebogen bis zum 7. Oktober 2020 wieder mit zur Schule. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Bitte geben Sie Ihrem Kind den ausgefüllten Fragebogen bis zum 7. Oktober 2020 wieder mit zur Schule. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Aufgabe 3: Jetzt eine Aufgabe fürs Kind. Wir sind neugierig darauf, wie Du Deinen Schulweg siehst. Bitte male Deinen Schulweg und nutze dafür dieses Blatt.

Bitte geben Sie Ihrem Kind den ausgefüllten Fragebogen bis zum 7. Oktober 2020 wieder mit zur Schule. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Mädchen, 3. Klasse

5

305

Befragung zur Mobilität an der Kirchhörder-Grundschule

Aufgabe 3: Jetzt eine Aufgabe fürs Kind. Wir sind neugierig darauf, wie Du Deinen Schulweg siehst. Bitte male Deinen Schulweg und nutze dafür dieses Blatt.

Bitte geben Sie Ihrem Kind den ausgefüllten Fragebogen bis zum 7. Oktober 2020 wieder mit zur Schule. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Mädchen, 3. Klasse

5



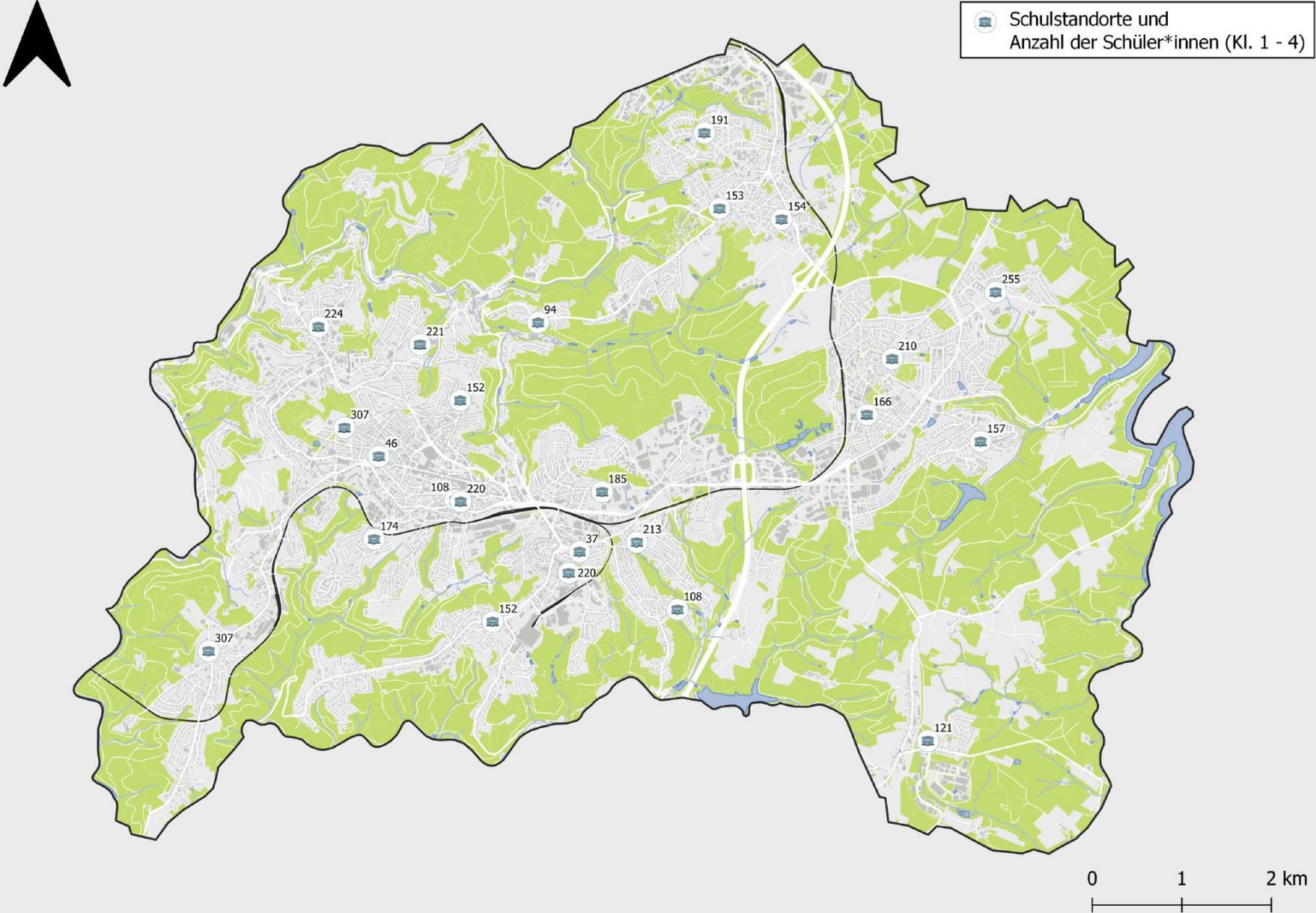
Schulisches Mobilitätsmanagement



- Aktive Einbindung der Schulen
- Analysen der Verkehrs- und Mobilitätssituation
- Erarbeiten von Maßnahmen
- Evaluation und stetige Verbesserung

Schulisches Mobilitätsmanagement

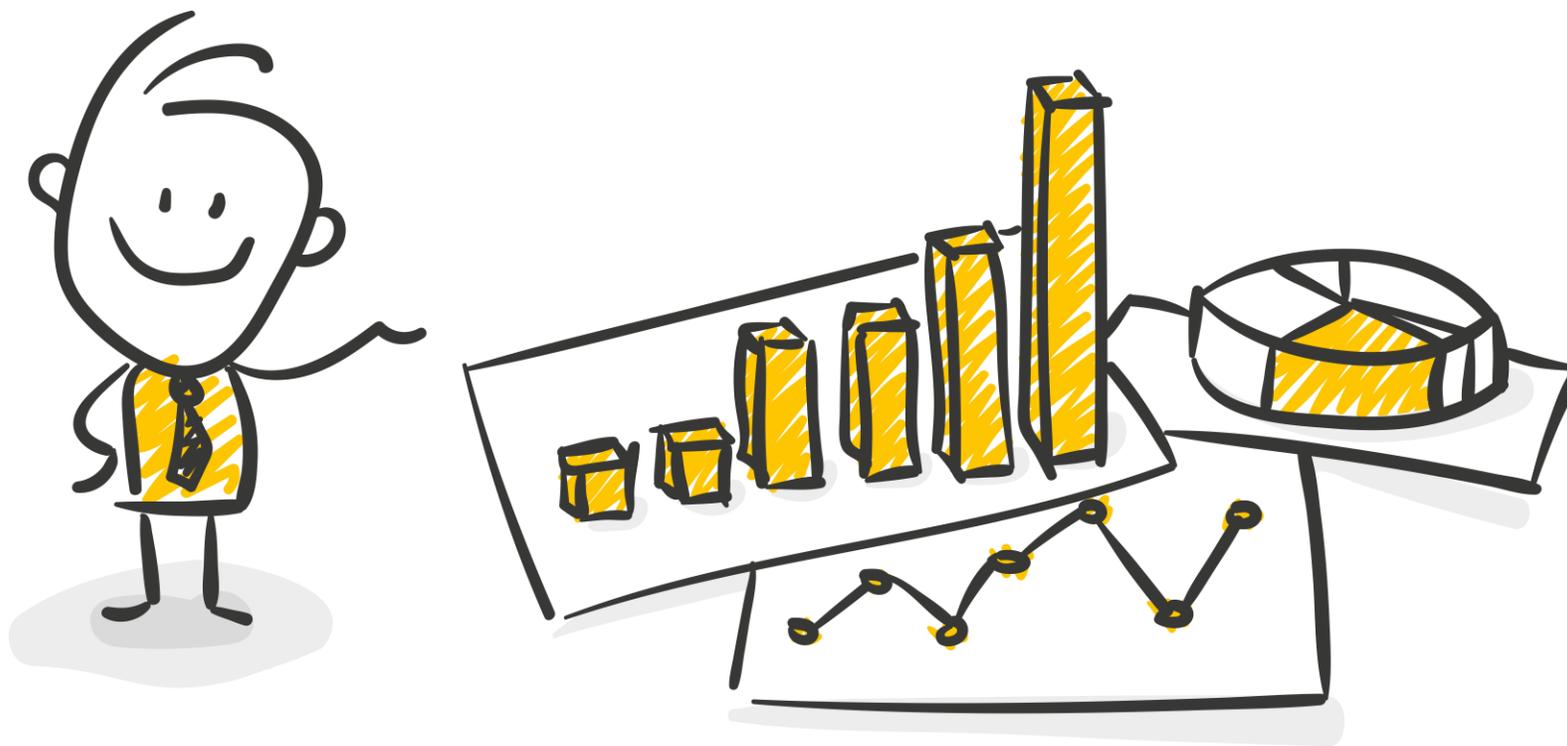
Aktive Einbindung
der Schulen



19 Schulen mit
24 Schulstandorten

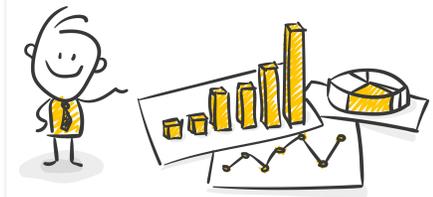
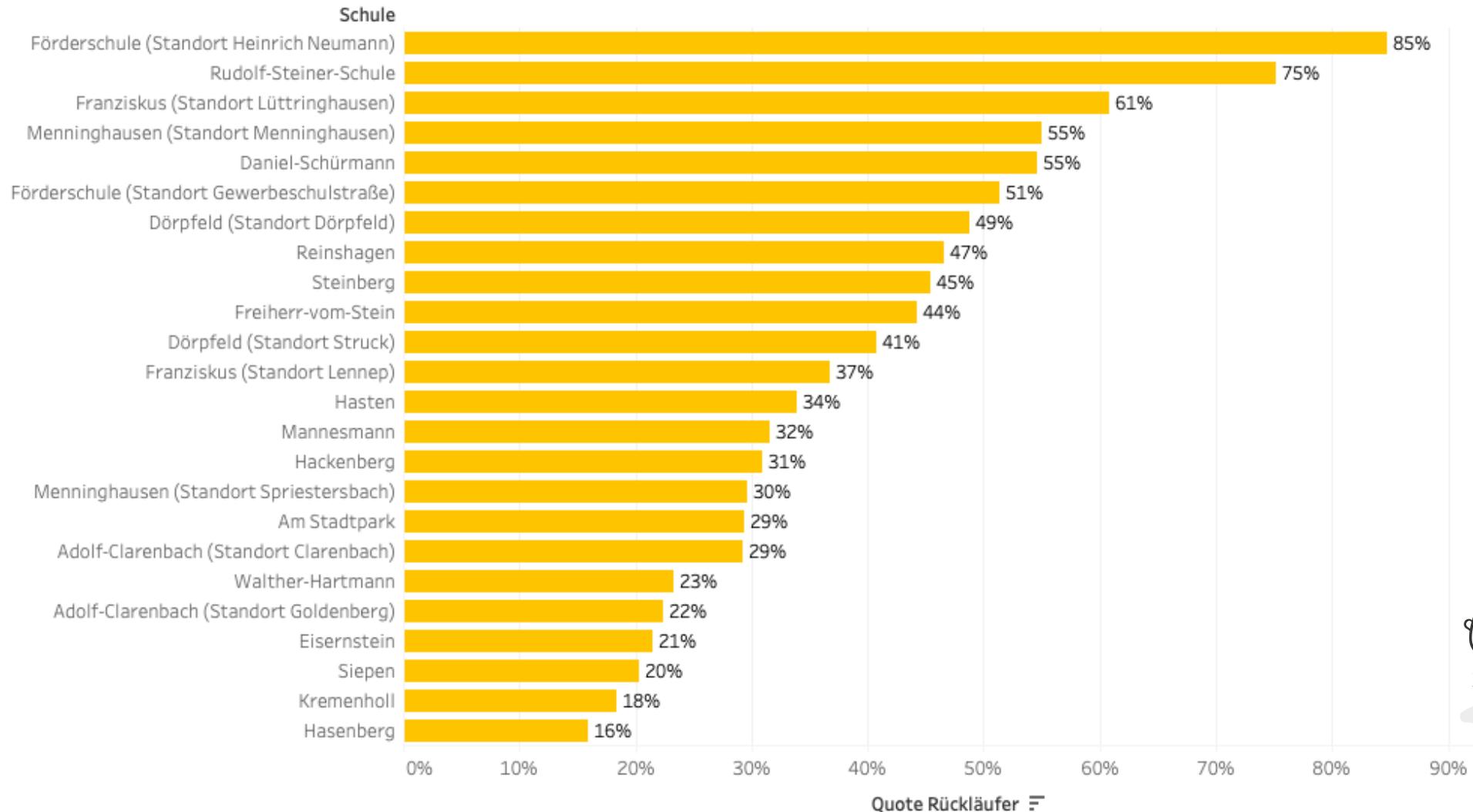
Ergebnisse aus den Analysen

■ Analysen der
Verkehrs- und
Mobilitätssituation



Ergebnisse der schriftlichen Befragung

Rücklauf nach Schulstandort

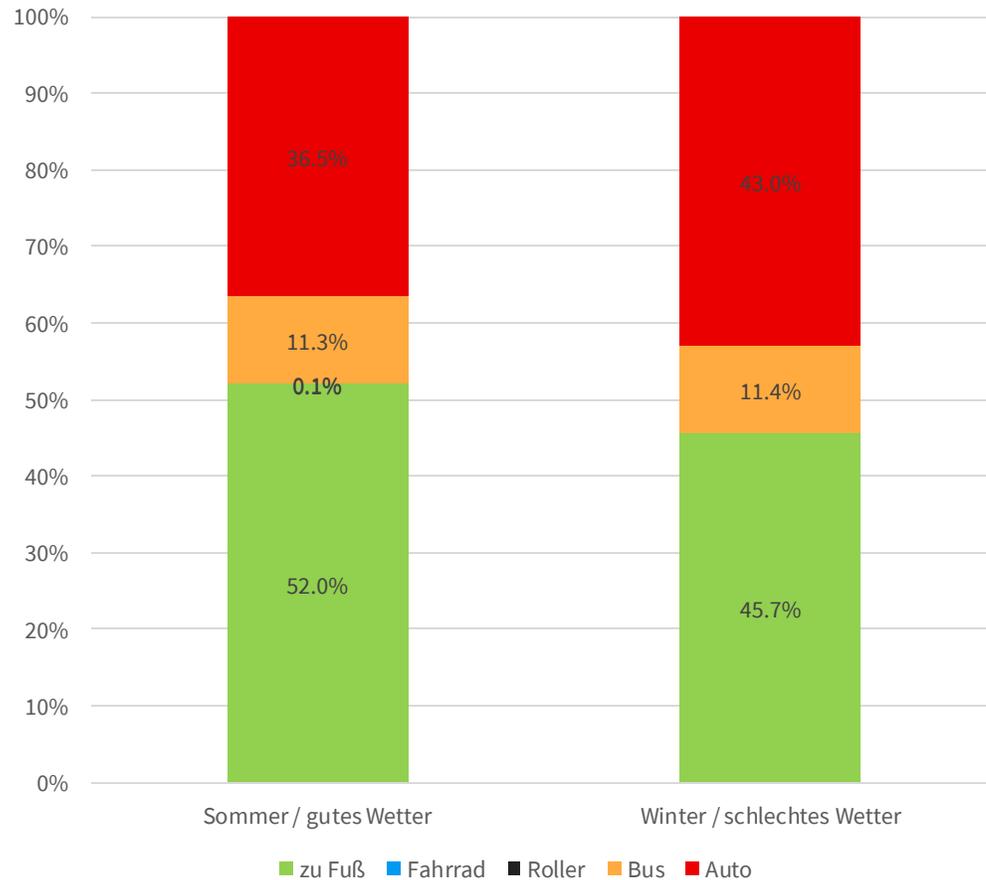


Ergebnisse der schriftlichen Befragung

Verkehrsmittelwahl



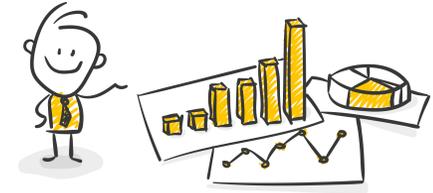
Verkehrsmittelwahl Gesamtprojekt



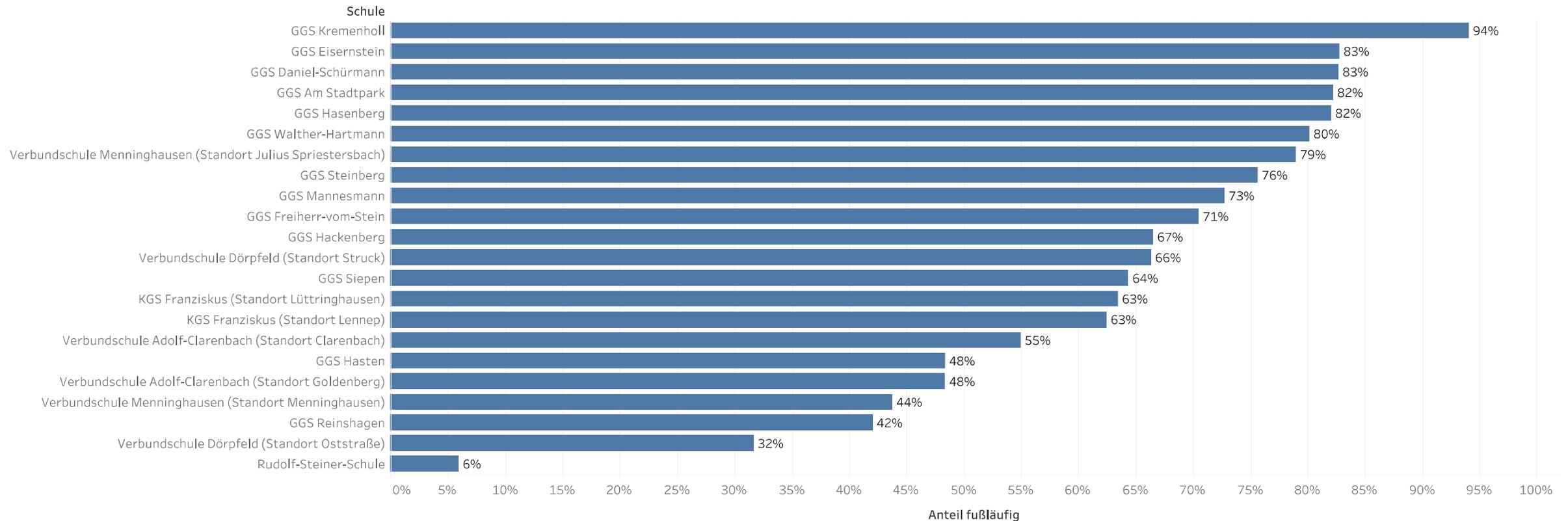
Im gewichteten Mittel wohnen 66% der Kinder in einem fußläufigen Bereich zur Schule.

Wohnstandortanalyse

aus anonymisierten Wohnstandortdaten

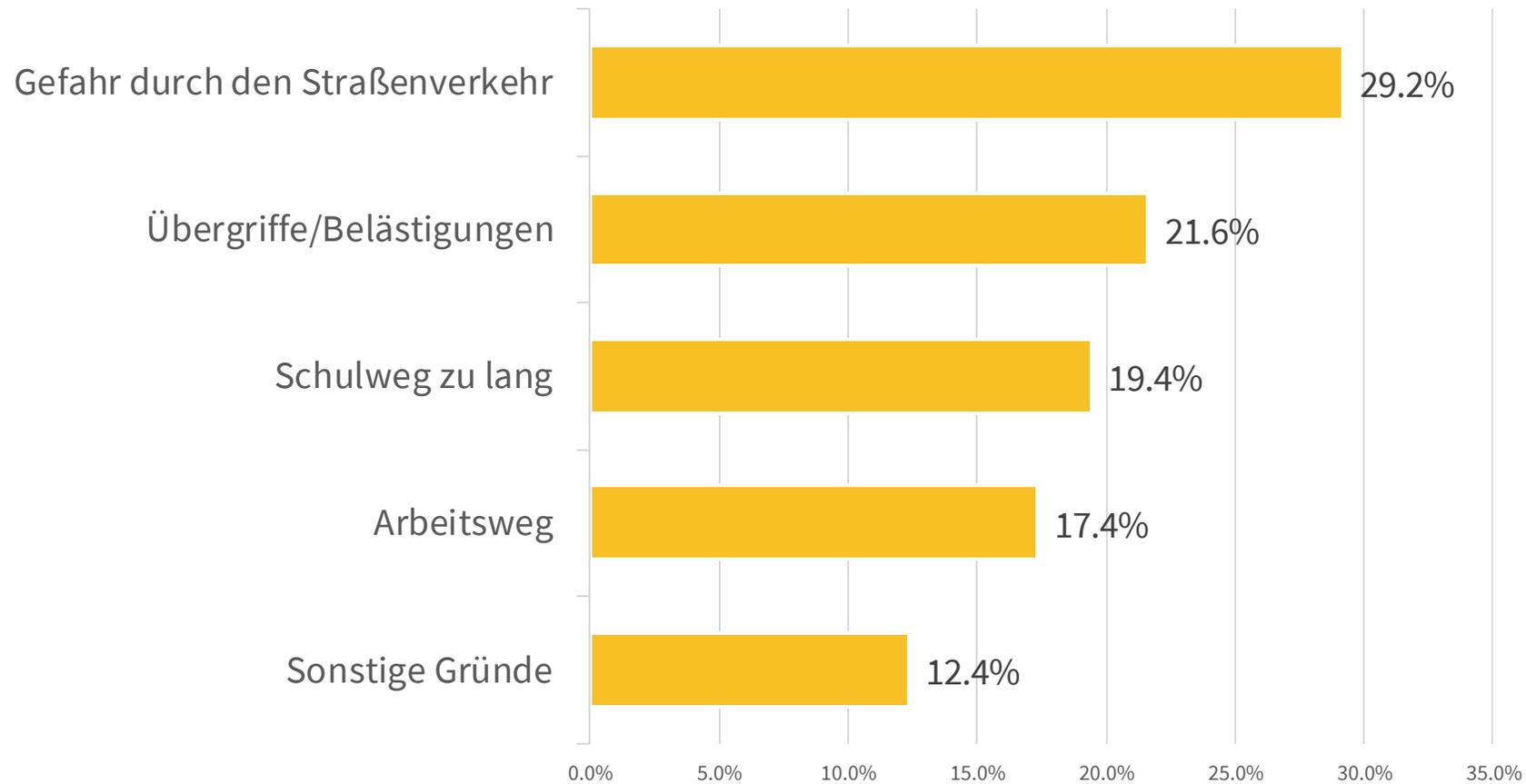


Anteil fußläufiger Schulwege



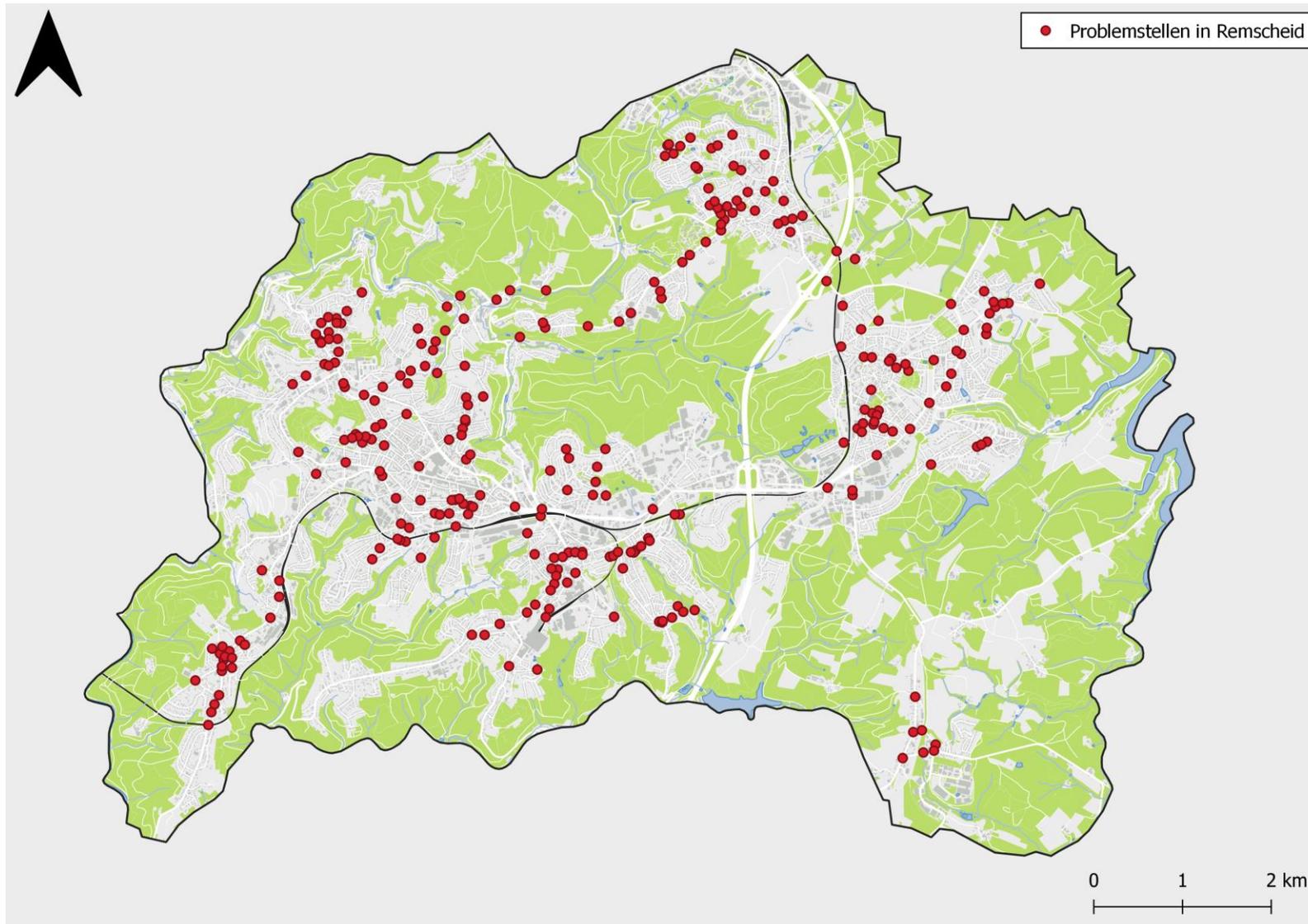
Ergebnisse der schriftlichen Befragung

Gründe für die Begleitung auf dem Schulweg

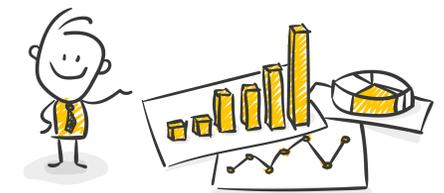


Auswertung der Karteneinträge

Problemstellen - Übersichtskarte



280 Problemstellen mit
insgesamt 575
Nennungen

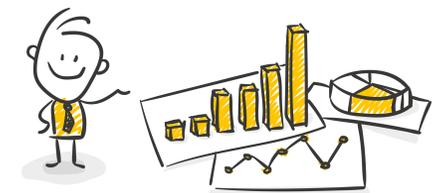


Auswertung der Karteneinträge

Kategorien der Problemnennungen – Auswahl der häufigsten Nennungen

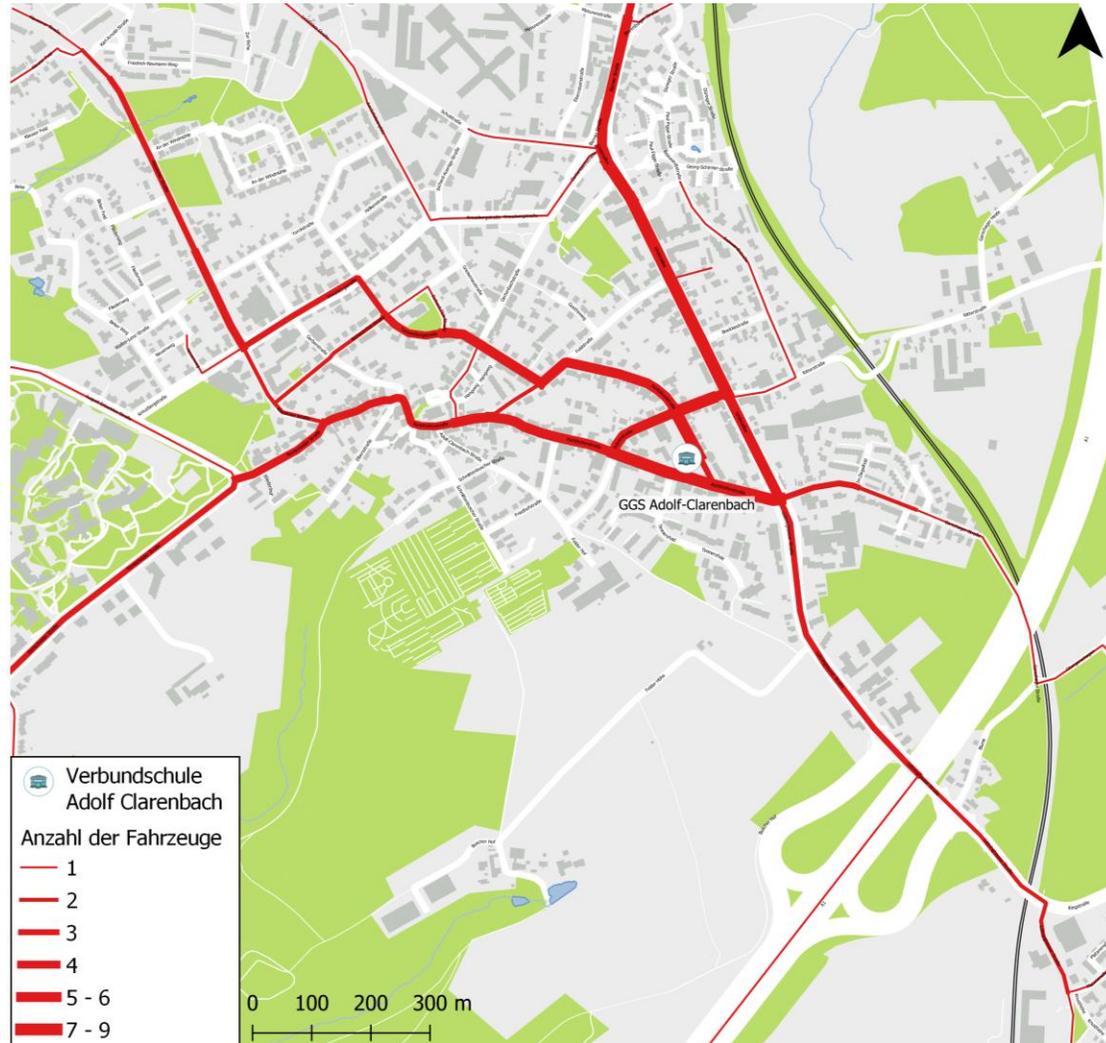


Kategorie	Anzahl der Nennungen
Probleme beim Queren	169
fehlende/schlechte Sichtbeziehungen	92
Probleme durch Elterntaxis	81
Probleme mit Lichtsignalanlagen (Ampeln)	56
zu hohe Geschwindigkeiten	55
zu hohes Verkehrsaufkommen	49
fehlende Rücksichtnahme	45
Probleme mit abbiegendem Verkehr	33
zu schmale Geh-/Radwege	30
fehlender Geh-/Radweg	21
fehlende/unzureichende Beleuchtung	15

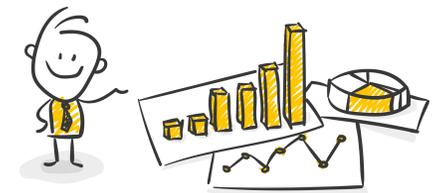


Auswertung der Karteneinträge

Hauptschulwegrouten – am Beispiel der GGS Adolf-Clarenbach



Schulumfelderkundungen



Schulwegchecks



Barmer Straße / Lindenallee

- z.T. zu kleine Aufstellflächen
- zu lange Wartezeiten
- Querung nicht in einem Zuge möglich

Schulwegchecks



Unterreinshagen / Becherstraße

- fehlende Gehwege
- fehlende/schlechte Sichtbeziehungen
- Probleme mit ruhendem Verkehr

Schulwegchecks

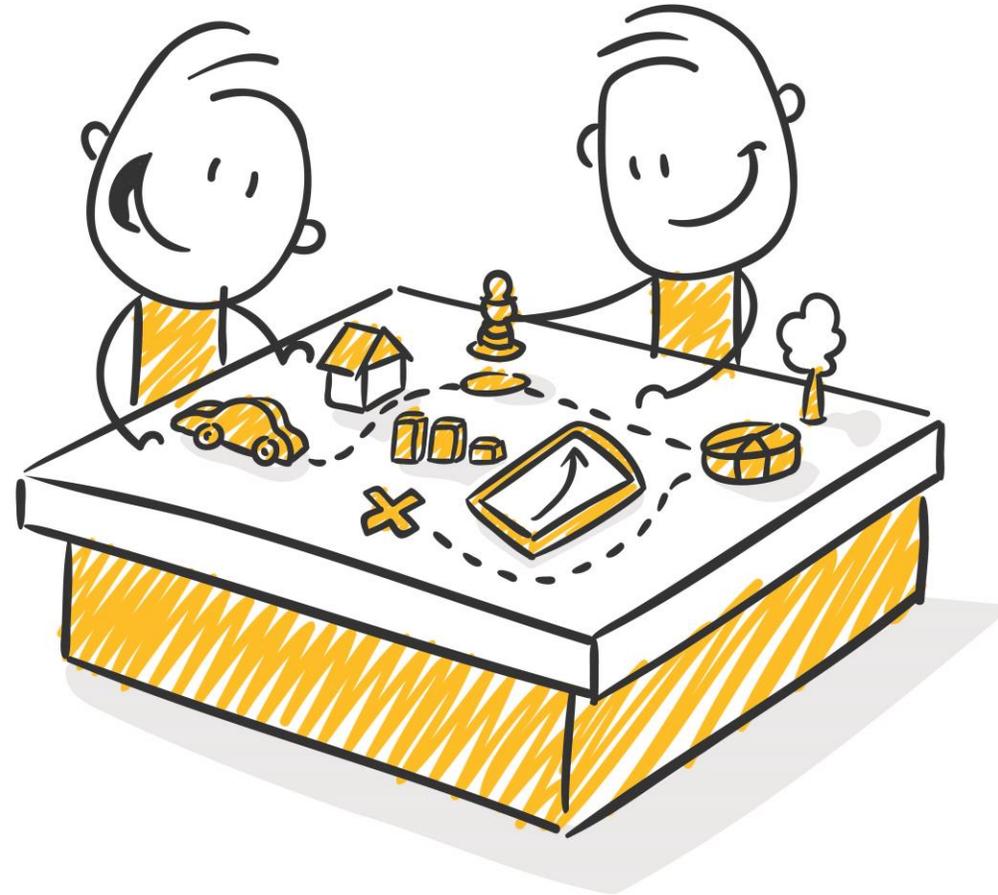


- Probleme beim Queren
- fehlende Querungshilfe (Lüttringhauser Straße)

Lüttringhauser Straße / Albert-Schmidt-Allee

Umsetzungskonzept

■ Erarbeiten von
Maßnahmen



Maßnahmenplan



Problemstelle	Ort
EP	Reinshagener Straße / Am Ginsterbusch

Problemkategorien
Probleme beim Queren, fehlende/schlechte Sichtbeziehungen, zu hohe Geschwindigkeiten, Probleme durch Elterntaxis

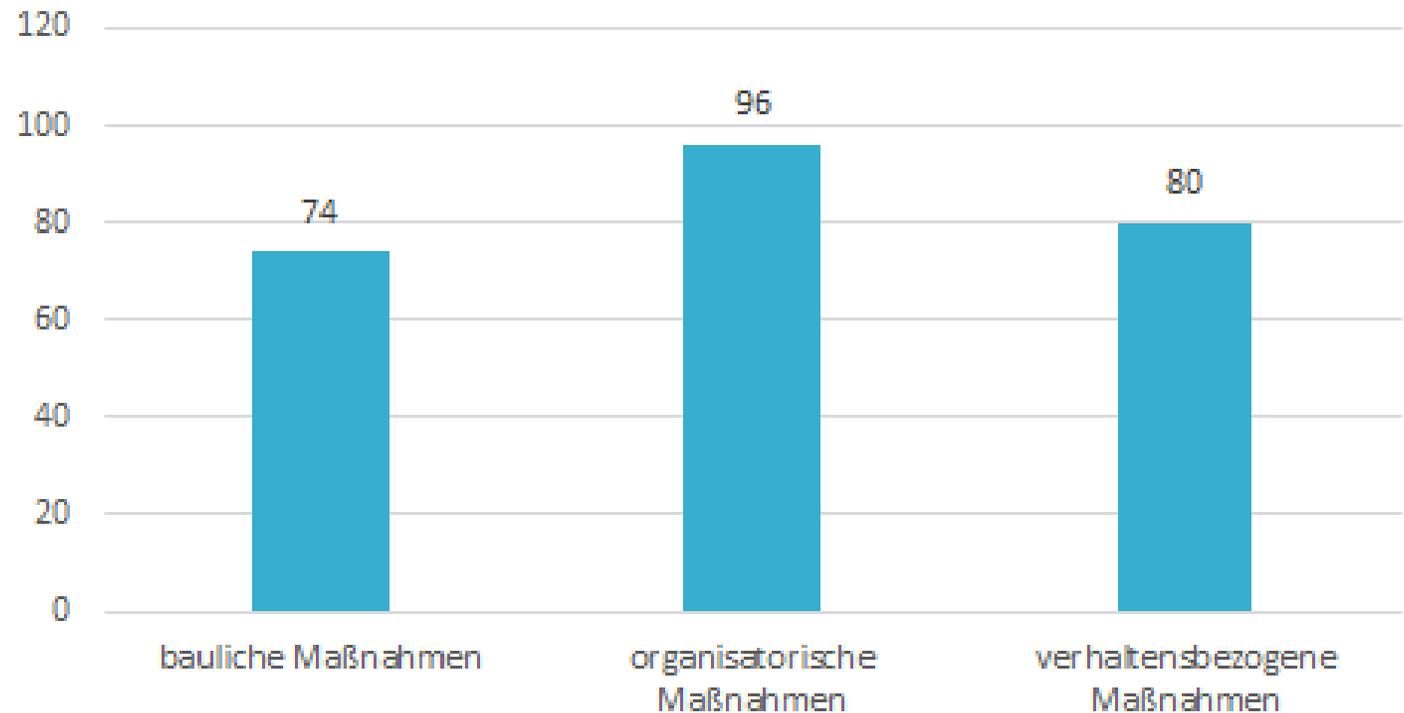


Problembeschreibung
Bezogen auf die Reinshagener Straße können die Probleme bestätigt werden. Das Verkehrsaufkommen und die Geschwindigkeiten auf der Straße sind hoch und die Rücksichtnahme nicht immer vorhanden. Durch eine Hecke im Mündungsbereich von "Am Ginsterbusch" sind die Sichtbeziehungen beim Queren stark eingeschränkt. Die Haltebucht entlang der Reinshagener Straße im Bereich der Straße "Am Ginsterbusch" ist bereits als Hol- und Bringzone ausgewiesen. Zu diesem Zweck ist dort ein absolutes Halteverbot zwischen 7-8 Uhr morgens (Montags bis Freitags) eingerichtet. Auch wenn der Restschulweg für die Kinder zu kurz ist, erfüllt die Hol- und Bringzone wichtige Kriterien, wie etwa dem sicheren Restschulweg oder dem Vermeiden von Rangier- und Wendeverkehr.

Maßnahmenkategorie	Maßnahme	Zuständigkeit	Kostenkategorie	Priorität	Zeit horizont
organisatorische Maßnahme	Die Hecke sollte soweit zurückgeschnitten werden, dass Kinder beim Queren der Straße "Am Ginsterbusch" gute Sicht in die Straße haben (>25m)	3.321 Straßenverkehrsangelegenheiten, komm. Ordnungsdienst und Schwarzarbeitsbekämpfung	1		kurzfristig
organisatorische Maßnahme	Neben der Hol- und Bringzone auf der westlichen Seite der Reinshagener Straße sollte die Einrichtung einer weiteren Elterntaxihaltestelle auf der östlichen Seite geprüft werden.	3.321 Straßenverkehrsangelegenheiten, komm. Ordnungsdienst und Schwarzarbeitsbekämpfung	1		kurzfristig

Empfehlung für den Schulwegplan
Die Straße Am Ginsterbusch kannst du an dieser Stelle wegen der hohen Hecke nicht gut einsehen. Wenn du die Straße überqueren möchtest, solltest du daher besonders aufmerksam sein.

Maßnahmen je Maßnahmenkategorie



Grundlegende Maßnahmen

Prüfroutine für den kommunalen Ordnungsdienst



Leitfaden für den Unterricht

Erarbeitung von Unterrichtsinhalten mit der AG



Modul	Klasse 1/2	Klasse 3/4
„Körper-fühlen“	Bewegung und Psychomotorik Wahrnehmung	Bewegung / Psychomotorik (inkl. Radverkehr) Wahrnehmung
„Basiswissen Verkehr“	Schulweg- und Wohnumfeld Verkehrsmittel Verkehrszeichen und -regeln	Schul-/ Wohnumfeld, Orientierung / Kinderstadtplan Andere Schulwege Verkehrsmittel Verkehrsregeln/ -zeichen (inkl. Radverkehr)
„Mobilitätsbildung“	Verkehr und Umwelt Der eigenständige Schulweg	Verkehr und Umwelt Eigenständig mobil
„Sicherheit-spezial“	Fahrbahn überqueren Non-verbale Kommunikation Toter Winkel	Toter Winkel Einschätzung Entfernung und Geschwindigkeit

Evaluationskonzept

Übersicht

- Evaluation **spezifischer** Maßnahmen
 - anhand eines definierten Zeithorizontes für die Umsetzung
 - im Rahmen der regelmäßigen Treffen der AG
- Evaluation **grundlegender** Maßnahmen
 - in Form von Planungsroutinen bzw. einzelnen Evaluationen
 - Turnus/Zeitpunkt, Zuständigkeit, Datengrundlagen, ggf. weiteren Erhebungen
- Evaluation des Unterrichtsleitfadens

■ Evaluation und
stetige
Verbesserung



Ausblick

■ Evaluation und
stetige
Verbesserung

